

Brücken bauen

Mitteilungen des Gustav-Adolf-Werks der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V.
169. Ausgabe Oktober 2008

Liebe Leserinnen und Leser,

Russland war das Reiseziel von drei Frauen aus unserem Werk in diesem Sommer und Herbst. Das Kaliningrader/Königsberger Gebiet haben die Leiterinnen der Frauenarbeit, Gertrud Dailidow-Gock und Renate Begrich, besucht. Sie informieren darüber am Diasporainformationstag, Montag, 10. November 2008 (s. Einladung). Ich war in Samara und Togliatti, Millionenstädten an der mittleren Wolga, deren evangelisch-lutherische Diasporagemeinden von zwei Pastorinnen, Olga Temirbulatova und Tatjana Shivadgorova, geleitet werden. Beide Frauen haben mich stark beeindruckt. Weshalb – lesen Sie bitte in den Porträts. Gemeindeaufbau und Ausbildung unterstützt das Gustav-Adolf-Werk schwerpunktmäßig. Wie notwendig und fruchtbringend unsere Hilfe ist, habe ich bei den Pastorinnen Olga und Tatjana erfahren.
Ihre

Cornelia Boschan

Informationen zu evangelisch-lutherischen Kirchen und Gemeinden in Russland

Die evangelisch-lutherischen Gemeinden in Russland leben in einer extremen Diasporasituation. Von 143 Mill. Einwohnern (einschließlich der Exklave Kaliningrad) sind nur rund 30 Tausend evangelisch. 120 Gemeinden und -gruppen in 12 Propsteien bestehen im europäischen Teil. In der flächenmäßig größten Kirche der Welt, der Evangelisch-Lutherischen Kirche Ural, Sibirien und Ferner Osten sind es 144 Gemeinden in 10 Propsteien.

Die massenhafte Auswanderung der Russlanddeutschen in den letzten Jahrzehnten hat die Gemeinden verändert. Zunehmend wird der Gottesdienst auf Russisch gehalten. In den Städten wachsen die Gemeinden langsam. Nur in den ländlichen Gebieten gibt es noch Gemeindegruppen mit brüdergemeindlicher Tradition, dort wird noch an der deutschen Sprache festgehalten. Diese Gruppen werden weniger wegen weiterer Auswanderung und des hohen Alters der Mitglieder.

Hauptaufgaben in Russland sind die theologische Fortbildung von Hauptamtlichen und Laien, die Schaffung von geeigneten Versammlungsräumen für die Gemeinden, die Sanierung von zurückerhaltenen Kirchen und Gebäuden, die Verbesserung der Kommunikation untereinander. Äußerst wichtig ist für die kleinen Gemeinden eine stabile finanzielle Basis.



GAW - Partner evangelischer Minderheiten in der Welt seit 1832

Kirchendach für Jurbarkas, Litauen

Die Gemeinde Jurbarkas erhielt nach der politischen Wende ihr Pfarrhaus zurück. Die Kirche war zu einem Wohnhaus umgebaut worden. Die Gemeinde begann 1994 einen Kirchenneubau, der wegen der allgemeinen Verteuerung nicht fertig gestellt werden konnte. Der Rohbau wurde mit einem Notdach gesichert. Jetzt hat die Gemeinde ihre Schulden aus der Bauzeit bezahlt, für das Gemeindeleben Räume im Pfarr- und Gemeindehaus geschaffen und plant die Fortsetzung des Rohbaus. Ein verkleinerter Kirchenraum aus Holz innerhalb der schon bestehenden Mauern soll entstehen. Um diese Pläne realisieren zu können, muss



als erstes die Notbedeckung mit einem stabilen Dach ersetzt werden. Wir bitten um Ihre Hilfe. 15.000 Euro werden gebraucht.

Kirchenbrand in Bistritz/Bistrița, Rumänien: Der Stadtpfarrer von Bistritz, Johann Dieter Krauss, bittet um rasche Hilfe für die am 11. Juni 2008 durch einen Brand beschädigte Kirche. Das Dach über dem Kirchenschiff soll unbedingt noch vor dem Wintereinbruch saniert werden. Bitte helfen Sie unter dem Stichwort: Bistritz

Krippenspiel aus Argentinien: Welche Gemeinde hat Lust, mit Kindern ein argentinisches Krippenspiel aufzuführen? Wir schicken gerne den Text.

Die GAW-Weihnachtskarte 2008 (in Farbe siehe www.gustav-adolf-werk.de) zeigt eine Krippe aus Peru, auf der Rückseite Informationen zur Peruanischen Lutherisch-Evangelischen Kirche. Bei einer Bestellung ab 100 Stück kann die eigene Adresse gedruckt werden. Preis: zwischen 0,50 bis 1,00 EURO je nach Gesamtauflage



Bestellungen an: verlag@gustav-adolf-werk.de

Der Kalender für junge Leute 2009 – Venezuela:



führt „kreuz und quer“ durch Venezuela und bietet neben dem Kalendarium Wissenswertes über Land und Leute, Städte und Natur, Essen und Trinken. Er enthält ein Preisrätsel und eine Landkarte. **Preis: 2,50 EUR**, ISBN 978-3-87593-102-0

Marijas Wort – Lettische Theologinnen melden sich zu Wort In Lettland werden seit Jahren keine Theologinnen

ordiniert. Die Frauen machen auf ihre Situation aufmerksam. Mit der Herausgabe dieses Buches stärkt die AG der Frauenarbeit im GAW den lettischen Theologinnen den Rücken. Preis: 12,50 EUR

Evangelische Diaspora in Estland – Lettland - Litauen steht im Mittelpunkt des Jahrbuchs des Gustav-Adolf-Werks „**Die evangelische Diaspora**“. Preis 6,90 EUR

Diasporareise nach Österreich 1. bis 10. Juli 2009
Bus inkl. Hin- u. Rückreise, Ausflüge u. a. Linz, Salzburg, Burgenland, Halbpension, DZ, ca. 800 Euro, Kur- und Ferienhotel Helenenburg, Bad Gastein, weitere Auskünfte Frau Ursula Zimmermann 030 786 12 03

GAW-Blog: <http://glauben-verbindet.blogspot.com>
Unter dieser Internetadresse finden Sie Einblicke in die Arbeit des GAW, in verschiedene Projekte, aktuelle Berichte. So können Sie Präsident, Dr. Wilhelm Hüffmeier, GAW-Generalsekretär H. Schmidt und M. Pauska, Journalistin, auf ihrer vierwöchigen Südamerikareise begleiten. In Chile, Bolivien und Peru waren sie in Gemeinden, in denen wir Projekte haben oder Projekte angedacht sind. Dr. Hüffmeier schreibt: „Es ist beeindruckend, wie engagiert hier in kleinsten Gemeinden gearbeitet wird. In Peru sind es besonders Pastorinnen, die die Arbeit der lutherischen Kirche in Schwung halten, ich denke an Pastora Ofélia in Cuzco oder Pastora Adita Torres bzw. Pastora Ulrike Sallandt hier in Lima, letztere frisch promoviert in Bochum und nun hier unter ganz schwierigen Bedingungen voll in die Gemeindefarbeit eingetreten. Alle Achtung.“

Neuer Generalsekretär des Gustav-Adolf-Werks e. V.
Volker Erbacher, Theologe, Kommunikationswirt und Fundraiser wird zum 1. Juli 2009 Generalsekretär des EKD-Diasporawerks.

Freunde der evangelischen Diaspora verstorben:
Pfarrer i. R. Dr. Hans-Christian Diedrich ist am 13. Mai 2008 verstorben.
Ilse Romkopf, langjähriges Vorstandsmitglied im GAW Berlin-Brandenburg, ist im 72sten Lebensjahr am 28. September 2008 verstorben.
Wir vom Gustav-Adolf-Werk denken dankbar und gern an Ilse Romkopf und Hans-Christian Diedrich.

Sehr herzlich laden wir Sie ein zu unseren Veranstaltungen – bitte merken Sie die Termine vor

Wann	Wo	Was
31. Oktober 10 Uhr	Berliner Dom	GAW-Gottesdienst, Predigt Oberkirchenrat Dr. Volker Faigle
Donnerstag, 6.11.2008 18 Uhr	Ev. Pfingst-Kirchengem. Petersburger Platz 5 10249 Berlin-Friedrichshain	Einsatz für die Menschenrechte in Argentinien Vortrag, Gespräch und argentinische Musik mit Arturo Blatezky und Schwester Ana Inés aus Buenos Aires
Montag 10.11. 08 14.30 Uhr	Gustav-Adolf-Werk Jebensstr. 3. 10623 Berlin	«m Land der Störche» Königsberg/Kaliningrad Vortrag und Gespräch Diasporainformationstag der GAW-Frauenarbeit
Montag 16.2.2009 ab 17 Uhr und Dienstag 17.2.2009 ab 9 Uhr	Französische Friedrichstadt- kirche am Gendarmen- markt	Abend der Begegnung GAW-Studientagung Thema im Calvinjahr: «Protestanten in Frankreich» mit Pfarrerin Agnes von Kirchbach, Paris
19. 5. bis 22.5.2009	Berlin	Brasilianischer Chor aus Candelaria zu Gast, Auftritte in Gemeinden, Abend der Begegnung
20. bis 24.5.2009	Bremen	32. Deutscher Evangelischer Kirchentag
7. 6. bis 14.6.2009	Oranienburg	Landesgartenschau mit GAW-Präsenz Aktionen und Gottesdienst
Sonntag 14.6. 2009	Kirchenge- meinde Pankow- Heinersdorf	Jahresfest des GAW der EKBO im Kirchen- kreis Berlin Nord-Ost
1. bis 10.7. 2009	Österreich	GAW-Diasporareise

Gustav-Adolf-Werk
der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e. V. (GAW der EKBO),
10623 Berlin, Jebensstraße 3,
Geschäftsführerin: Cornelia Boschan
Tel.: +49 (0)30 31001-1100, Fax:(0)30 31001-1600
E-Mail: office@gaw-berlin.de,
www.gaw-berlin.de
Spendenkonto 105970, bei der EDG, BLZ 21060237